

PRESSEMITTEILUNG

Wiedereinstieg mit besonderen Herausforderungen

Expertise über die Vereinbarkeit von Beruf und Verantwortung für ein Kind mit Behinderung erschienen

17.10.2014 Es ist eine Herausforderung für jede Familie, Erziehungsverantwortung und Erwerbstätigkeit miteinander zu vereinen. Wenn ein Kind mit Behinderung in der Familie lebt, stellen sich Fragen der Vereinbarkeit in zugespitzter Form.

Oft sind es die Mütter, die über einen langen Zeitraum ihre berufliche Laufbahn unterbrechen und ihre eigenen Bedürfnisse zurückstellen, um sich der Betreuung ihrer Kinder zu widmen.

Die unter Leitung von Frau Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe (Professur für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen) erarbeitete Expertise enthält Handlungsempfehlungen, wie Frauen mit besonderen Herausforderungen im beruflichen Wiedereinstieg angemessen unterstützt werden können und wie die Situation von Familien, in denen Kinder mit Behinderungen leben, optimiert werden kann. In Interviews geben die Frauen Einblicke in ihre konkrete Situation. Die Expertise ist ein wichtiger Handlungsleitfaden für die Praxis und Auftrag an die Politik. Die Teilnahme am Arbeitsleben ist nur möglich, „wenn es gelingt, konkret, vor Ort, bessere Rahmenbedingungen für den beruflichen Wiedereinstieg zu schaffen“, so die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Manuela Schwesig, im Vorwort der Expertise.

Die Expertise wurde im Rahmen des Aktionsprogramms „Perspektive Wiedereinstieg“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Ergänzt werden die Situationsanalyse und die Handlungsempfehlungen durch den Ratgeber „Berufstätig sein mit einem behinderten Kind. Wegweiser für Mütter mit besonderen Herausforderungen“. Er stellt Sozialleistungen für berufstätige Mütter mit einem behinderten Kind anhand konkreter Fallbeispiele dar und steht auf der Website des bvkm unter „Aktuelles“ zum Download bereit. Unter www.bvkm.de sind auch weitere Informationen zum Arbeitsbereich Frauen mit besonderen Herausforderungen zu finden.

Autorinnen der Publikation „Wiedereinstieg mit besonderen Herausforderungen“ sind Prof. Dr. Sc. Uta Meier-Gräwe, M.Sc. Katharina Buck



Pressekontakt:

Zur freien Auswertung durch die Redaktionen von Presse, Funk und Fernsehen

Belegexemplar erbeten

Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V.

Anne Willeke
Brehmstraße 5-7
40239 Düsseldorf
Tel.: 0211-64004-21
Fax: 0211-64004-20
anne.willeke@bvkm.de
www.bvkm.de

Der **Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V.** ist ein Zusammenschluss von rund 28.000 Mitgliedsfamilien. Er vertritt u.a. die Interessen behinderter Menschen gegenüber Gesetzgeber, Regierung und Verwaltung. www.bvkm.de

und M.Sc. Astrid Kriege-Steffen, Herausgeber ist der bvkm. Die Erarbeitung wurde im Rahmen des Aktionsprogramms „Perspektive Wiedereinstieg“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Sie umfasst 70 Seiten und kann gegen eine Versandpauschale von 3,00 Euro bestellt werden beim Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V. (bvkm), Brehmstr. 5 - 7, 40239 Düsseldorf, Tel. 0211/640040 info@bvkm.de, www.bvkm.de

Im Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (bvkm) haben sich Mütter behinderter Kinder zusammengeschlossen, um sich für sich und ihre Belange einzusetzen. Ihre Unterstützung ist ein wichtiger Beitrag zur Selbsthilfe und Interessensvertretung der Familien, in denen Kinder mit Behinderungen leben.